

# Gleichwertige Lebensverhältnisse in Rheinland-Pfalz – Rolle der Genossenschaften im ländlichen Raum

Landkreistag Rheinland-Pfalz

Freitag, 16. August 2019

# Selbst ist die Region – Genossenschaften als zusätzliche Triebfeder

Hermann Kerler

Vorsitzender ProNah e.V. und Vorstand a.D. der  
Raiffeisenbank Pfaffenhausen eG



## ProNah e.V. im Unterallgäu

Zur Person: Hermann Kerler

- 1. Vorsitzender ProNah e.V.
- Vorstandsmitglied Bundesverband der Regionalbewegung
- Leiter Energieteam Landkreis Unterallgäu
- Aufsichtsratsvorsitzender Dorfenergie eG
- Stellv. Vorsitzender LAG Kneipp-land Unterallgäu
- Mitglied Fachbeirat Marke Allgäu bei der Allgäu GmbH



## Wer ist ProNah e.V.

- Leitbildprozess Landkreis Unterallgäu 1998: Ursprung
- Projektgruppe Nahversorgung
- 2004: Gründung Verein ProNah e.V.
- Verein mit ca. 250 Mitgliedern, davon 40 Kommunen
- Vorstandschaft: 4 Personen
- Vereinsausschuss: 11 Personen
  - Bereiche: Jugend, Soziales und Senioren, Kultur, Land- und Forstwirtschaft, Energie und Klimaschutz, Wirtschaft, Gesundheit, Freizeit und Naherholung, Sport etc.



## Was macht ProNah e.V.

- Bewusstseinsbildung durch konkrete Maßnahmen und Aktionen
- Bewusstsein schaffen.....
  - für den Zusammenhang zwischen Nähe, Versorgung und Lebensqualität
  - für die Bedeutung des Mittelstandes als Träger der Lebensqualität
  - für die Bedeutung der Landwirte als Gestalter des Naherholungsraums, der Umwelt und der Kulturlandschaft
  - für das regionale Produkt- und Dienstleistungsangebot
- Netzwerke bilden, örtliche und regionale Kooperationen fördern

## Impuls für die Gründung von ProNah e.V.

- Verantwortung als Vorstand einer Genossenschaftsbank mit Warengeschäft: für die Mitglieder und die Region
- Mitgliederförderung (§ 1 GenG)
  - Die Förderung der Mitglieder ist das zentrale Wesensprinzip und das höchste Unternehmensziel der Genossenschaft. Die Nutzenstiftung der Mitglieder in ökonomischer, kultureller oder sozialer Hinsicht ist für die Mitglieder unabdingbar zu erreichen. Der Förderungszweck hat im Laufe der Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft einen strukturellen Wandel in der Weise erfahren, dass die unmittelbare und direkte Förderung (über Preise, Zinsen, Miethöhe u.a.) etwas in den Hintergrund getreten ist und die mittelbare und indirekte Mitgliederförderung (im Sinne der Übernahme von Unternehmensfunktionen für die Mitgliederwirtschaften) wesentlich an Bedeutung gewonnen hat.
- Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die Raiffeisen-Warenbetriebe im Landkreis Unterallgäu sind wesentliche Unterstützer von ProNah

## Kooperationen und Zusammenarbeit mit

- Landkreis Unterallgäu
- Kommunen im Unterallgäu
- IHK, HWK, Kreishandwerkerschaft, Gewerbevereine
- Schulamt und Schulen, Kindergärten
- Genossenschaften (Bank, Ware, Energie, Molkerei)
- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Allgäu GmbH
- Ministerien, Verwaltungen



## Aktivitäten, Projekte des Vereins ProNah

- Ideenwettbewerb „Nahversorgung im Unterallgäu“
  - über 50 Bewerbungen
  - davon 22 Ideen für Regionales Entwicklungskonzept Landkreis
  - ca. 7 Mio direkte Wertschöpfung für die Region
  - Aufträge für das regionale Handwerk, Handel, Dienstleister
- Wettbewerbe
  - „Besser Essen“ – Schulen und Kindergärten
  - „Bewegter Wandertag“ – Entdeckung der Schätze in der Region, pädagogische Unterstützung im Unterricht
  - „Mein liebster Betrieb“ – Bürger schlagen ihren liebsten Betrieb vor: Jury wählt die Besten aus, Prämierung



- Gesellschaftsspiel „Was braucht ma auf´m Dorf?“
- der Spieler, der zum Schluss am meisten Einwohner in seiner Kommune zählen kann, hat geschickt agiert und gewonnen

**Was braucht ma auf´m Dorf?**  
das Nahversorgungsspiel

ProNah Unterallgäu will durch Aktivitäten dazu beitragen, dass die dörflichen Strukturen der Region Unterallgäu in ihrer breiten Vielfalt erhalten bleiben. Um dieses Ziel erreichen zu können, müssen die Menschen der Region diese Strukturen kennen und schätzen lernen.

Das 'ProNah-Spiel' ist ein Baustein der groß angelegten Kampagne zur Bewusstseinsstärkung für die Zusammenhänge zwischen Nähe und Lebensqualität. Es wurde in Zusammenarbeit mit **Heidhase** (Holzgünz und Memmingen) entwickelt.

Dieses Spiel wurde gefördert durch die **Geoinformationsinitiative**. Dieses Spiel wurde gesponsert vom **Verein der Gemeinden Unterallgäu**.

Das 'ProNah - Spiel' erschließt Dir auf unterhaltsame Weise die Voraussetzungen für funktionierende, lebendige Gemeinden als Basis für die Lebensqualität der Menschen in der Region. Du schlüpfst dazu in die Rolle eines Bürgermeisters und versuchst durch geschicktes Handeln ein florierendes Dorf zu entwickeln.

Mehr Info über die Ziele und Aktivitäten des Vereins findest Du auf [www.pronah.de](http://www.pronah.de).



- Landkreis-Puzzle und Club 52ProUnterallgäu
  - Sammlung von wertvollen Informationen aller 52 Gemeinden
  - Künstlerin hat ein Puzzle aus Lindenholz (3 x 3 m) gestaltet, wo alle Gemeinden mit den Besonderheiten abgebildet sind
  - Versteigerung der 52 Puzzleteile an Bürgermeister, Multiplikatoren, Unternehmer
  - Jährliche Einladung an Puzzlebesitzer: „Club 52ProUnterallgäu“
    - Impulsreferate zur Weiterentwicklung der Region
    - Erarbeitung von gemeinsamen Strategien







- Regionalvermarktung, -marketing
  - Unterallgäuer Warenkorb: Mehl, Landbrot, Kartoffel, Apfelsaft
  - Umsetzung durch Raiffeisen-Ware Unterallgäu
  - Raiffeisen-Märkte: Dorfladen, Regionalprodukte
- Tag der Regionen: Projekte, Aktionen, z.B.
  - 2007: Zukunftsregion Unterallgäu
  - 2008 und 2009: Klimaschutz – das (Unter-) Allgäu handelt
  - Landkreis hat ein Klimaschutzkonzept gemeinsam mit mehreren beteiligten Kommunen erstellt und eine Fachstelle im Landratsamt installiert, welche die Maßnahmen in Abstimmung mit dem Energieteam umsetzt



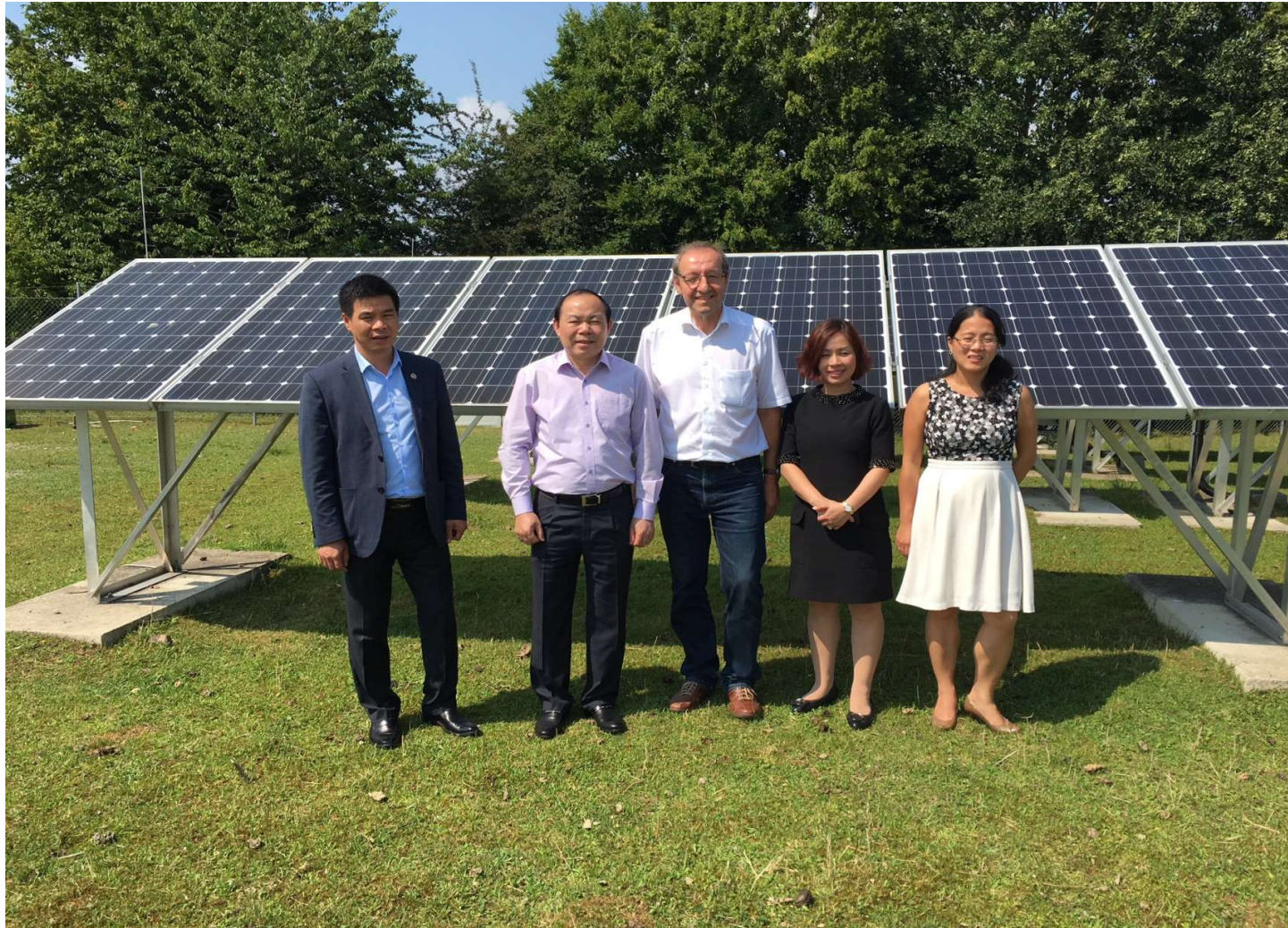
- Bauen und Sanieren
  - Ziel: Schaffung neuer Impulse im Bereich energieoptimierter Altbausanierung und Aufzeigen attraktiver Handlungsfelder für regionale Handwerksbetriebe
  - Partner: Volksbanken Raiffeisenbanken, Sparkasse
  - Messe „Bauen und Sanieren“, gefördert von einer Genossenschaftsbank
  - Ausstellung „Unser Haus spart Energie“ in Banken und Kommunen, organisiert von der Raiffeisenbank Pfaffenhausen

- Gründung der Dorfenergie eG Eppishausen
  - Aufsichtsratsvorsitzender Hermann Kerler
  - Energiestammtisch: Sensibilisierung und Handlungsbedarf
  - Ermittlung Energiebedarf in der Gemeinde Eppishausen
  - Heizung und Strom: 1,2 Mio Euro
  - Kraftstoffbedarf: 0,8 Mio Euro
  - Kapitalabfluss p.a. 2,0 Mio Euro
  - je Einwohner 1.128,-- Euro
- Gründung von weiteren Energiegenossenschaften
  - in drei Nachbarkommunen
  - Beratung, Satzung, Organisation
  - Informationsveranstaltungen



## Auswirkungen durch die Gründung von Genossenschaften

- Eigenverantwortung (Vorstand und Aufsichtsrat im Ehrenamt)
- Kompetenz vor Ort nutzen
- kreative Lösungen bei Projekten realisieren
- Bürgerbeteiligung (ideell und materiell)
- Identifikation mit der Heimatgemeinde
- soziale Kontakte über Orts- und Gemeindegrenzen hinweg
- gemeinsame Erfolge: 5. Platz bei der Solarbundesliga
- internationales Interesse: Delegation aus Vietnam, interessiert sich für das Genossenschaftswesen in Deutschland, insbesondere über Energiegenossenschaften





## Raiffeisen-Warengeschäft im Unterallgäu

- Bezugs- und Absatzgeschäft der Raiffeisenbanken war vor über 20 Jahren sehr klein strukturiert und defizitär
- Lösung: Gründung einer eigenen Gesellschaft und Auslagerung des Warengeschäfts, Gesellschaftsanteile liegen bei den Volksbanken Raiffeisenbanken
- Bau von Raiffeisenmärkten mit Regionalprodukten, auch in kleineren Kommunen
- umfangreiches Angebot für Landwirtschaft und Bevölkerung
- Wertschöpfung bleibt in der Region
- Ergebnis: aus vielen kleinen unrentablen Betrieben entstand in den letzten 20 Jahre die Raiffeisen-Ware Schwaben Allgäu mit einem Umsatz von über 70 Mio Euro



## Genossenschaften in Deutschland

- Genossenschaftsbanken
  - Raiffeisen-Genossenschaften (Ware)
  - Gewerbliche Genossenschaften
  - Wohnungsgenossenschaften
  - Energiegenossenschaften
  - Konsumgenossenschaften
  - Schülergenossenschaften
- 
- Anzahl der Genossenschaften: über 5.500
  - Genossenschaftsmitglieder: über 20 Mio
  - Mitarbeiter: über 900.000

## Weitere Informationen über Genossenschaften

- Ansprechpartner, Unterstützungsleistungen bei der Gründung und verschiedene Beispiele:

<https://www.genossenschaften.de/>

<https://www.genossenschaftsverband.de/>

<https://www.bvr.de/>

## Best-Practice Genossenschaften

- von der Sozial- bis zur Stadtentwicklungsgenossenschaft
- auf Anforderung gerne auch über Hermann Kerler



## Zusammenfassung I

Der Genossenschaftsgedanke fördert Ehrenamt, Selbstorganisation, Selbstverwaltung und Solidarität.

Der genossenschaftliche Grundgedanke einer gemeinsamen Aufgabenbewältigung ist der Idee der kommunalen Selbstverwaltung sehr ähnlich.

Genossenschaften sind demokratisch organisiert und ihr Ziel ist auf die Interessen der Mitglieder ausgerichtet.

Durch die direkte Beteiligung identifizieren sich die Menschen oftmals sehr stark mit der Einrichtung.



## Zusammenfassung II

Die Genossenschaftsverbände und die Genossenschaften erarbeiten und unterstützen Lösungen zur zukunftsfähigen Entwicklung der Region.

Auf Basis typischer genossenschaftlicher Werte tragen genossenschaftlich organisierte Projekte zur Sicherstellung lebenswerter ländlicher Räume und Regionen bei.

Es lohnt sich, die „Zukunft der Heimat“ mitzugestalten!





Kontakt:

Hermann Kerler

E-Mail: [hermann.kerler@pronah.de](mailto:hermann.kerler@pronah.de)

Mobil: +49 173 9593548

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

